

Dienstag, 10. September 2019, Rhein-Zeitung Kreis Ahrweiler

Nikki Johnstone gewinnt den Koblenz Marathon in neuer Rekordzeit



Jubilant läuft Nikki Johnstone ins Ziel – in 2:24:08 Stunden gewann der Schotte den Koblenzer Marathon.

Leichtathletik: 2900 Teilnehmer im Dauerregen

Koblenz. Nikki Johnstone muss erst einmal tief Luft holen. Er schnauft, seine Beine brennen, der Puls rast. 42,195 Kilometer liegen hinter ihm. Gemeistert in zwei Stunden, 24 Minuten und acht Sekunden. Das ist ein neuer Streckenrekord. „Es war anstrengend“, sagt der Düsseldorfer mit schottischen Wurzeln nach seinem zehnten Marathonsieg in diesem Jahr. Dann huscht ein Lächeln über sein Gesicht. „Jetzt bin ich froh, endlich hier angekommen zu sein.“

Hier – das ist das Stadion Oberwerth, wo Johnstone gerade bei strömendem Regen als Erster die Ziellinie überquert und damit den 3. Koblenzer Sparkassen Marathon für sich entschieden hat. „Ich freue mich riesig, es hat alles gepasst“, berichtet ein strahlender Sieger, während sein Blick über die Zuschauer schweift. Der Dauerregen hat ihm offenbar wenig ausgemacht: „Als Schotte bin ich ein solches Wetter gewohnt, ich habe mich direkt heimisch gefühlt. Natürlich hat man es als Sportler lieber trocken, aber du läufst auch im Regen einfach weiter. Wir hatten einen warmen Sommer, da freut man sich auch mal über kühlere Bedingungen.“

Das Publikum applaudiert derweil dem zweit- und drittplatzierten Richard Schumacher (2:35:27) und Thomas Wittwer (2:47:21). Als schnellste Frau erreicht Katarzyna Kuzyk in 3:11:29 Stunden das Ziel, gefolgt von Natascha Hahn (3:21:49) und Brigitte Knapp (3:24:55). So wie den glücklichen Podiumssiegern geht es an diesem Tag Tausenden Läufern. Nach und nach trudeln sie im Stadion Oberwerth ein. Rund 2900 Sportler gingen beim Koblenzer Marathon in sechs verschiedenen Disziplinen an den Start. 350 von ihnen stellten sich der vollen Distanz über 42,195 Kilometer. Die einen brechen im Ziel in Tränen aus, andere fallen sich euphorisch in die Arme, und manch einer braucht einfach nur einen kurzen Moment ganz für sich allein. Sieger sind sie an diesem Tag alle.

Und kennen nach dem Finish nur ein Ziel: die Verpflegungsstation hinter der Haupttribüne. Dort stehen für die Finisher kühle Getränke, frisches Obst und kleine Snacks bereit.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.